A2 - Wandern in der Natur

Wandern in der Natur

Im Urlaub fahren wir eine Woche zum **Wandern** in die Berge. Dort ist die Luft besser als in der Stadt. Wir wandern zu einem See und wollen dort mit einem **Boot** fahren. Auf dem **Wanderweg** zum See gehen wir zuerst lange durch einen dunklen Wald. Im Wald sind viele Bäume und es riecht nach Erde. Weil wir nicht laut sind, sehen wir ein **Reh** und beobachten es. Wir **kommen** an einem großen **Felsen vorbei**. Auf dem Weg liegen viele **Steine** und wir brauchen gute Wanderschuhe, damit wir uns nicht **verletzen**.

Nach dem Wald kommen wir auf **Felder** und **Wiesen**. Das Gras auf der Wiese ist **Futter** für die Tiere eines **Bauern**. Auch schöne Blumen **wachsen** dort und wir pflücken einen kleinen **Blumenstrauß** beim **Heimweg**. Zum See **führt** ein kleiner **Bach**. In dem Bach gibt es Fische. Ich möchte dort gerne angeln.

Nach dem Urlaub in den Bergen fliegt die ganze Familie noch ein paar Tage ans Meer. Der Strand ist ganz **flach** und das Wasser ist nicht tief. Die Kinder spielen gerne im feinen Sand. Die Sonne ist sehr stark und man braucht Sonnencreme. Am Meer bläst immer Wind. Das ist bei der **Hitze angenehm**. Am Meer ist ein anderes **Klima** als in der Stadt und die Luft ist sehr **feucht**. Das Wetter ist fast immer gut und es gibt **selten Regen**.

Vocab

das Wandern: hiking

das Boot: boat

der Wanderweg: hiking trail

das Reh: deer

der Felsen: rock, boulder, cliff **vorbeikommen**: to pass by

der Stein: rock, stone

verletzen: to hurt die Felder: fields

die Wiesen: meadows das Futter: feed, food

der Bauer: farmer wachsen: to grow pflücken: to pick

der Blumenstrauß: bouquet of flowers

der Heimweg: way home

führen: to lead, to take, to make

der Bach: stream, creek

angeIn: to fish
flach: flat, low

die Hitze: heat, hotness

angenehm: pleasant
das Kilma: climate

feucht: moist, wet, damp

selten: seldom der Regen: rain